

Nachdem wir im vorigen Kapitel auf die Installation des PC-Speed eingegangen sind, ist es nun an der Zeit, den Emulator zu starten. Wir gehen dabei davon aus, daß Sie die notwendigen Anpassungen an Ihre Hardware vorgenommen haben. Besitzer einer Festplatte seien daran erinnert, daß sie zunächst nur "JA" und nicht "HD-BOOT" im Festplatten-Menü auswählen sollten.

Bei diesem Kapitel ist es besonders sinnvoll, daß Sie dieses Buch direkt am Rechner lesen. Nur so können Sie alle Schritte unmittelbar nachvollziehen und den Umgang mit MS-DOS lernen.

### 5.1 Auswahl einer MS-DOS-Version

Nicht im Lieferumfang des Emulators enthalten, aber dennoch unverzichtbar, ist das Betriebssystem MS-DOS. Dieses muß separat erworben werden. Die meisten Computerhändler bieten für 200 bis 300 DM eine Originalversion an. Wir machen Sie an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß das Raubkopieren von MS-DOS verboten ist und schwer bestraft wird!

Im Gegensatz zum ATARI ST-TOS ist MS-DOS nicht im ROM, sondern auf einer Diskette gespeichert. Dies ermöglicht den problemlosen Austausch des Betriebssystems, wenn eine neuere Version veröffentlicht wird. Daher gibt es eine Vielzahl von MS-DOS-Varianten. Für den Gebrauch mit dem PC-Speed ist eine Version mit einer Nummer ab 3.3 zu empfehlen. Wir haben DOS 4.01 erfolgreich mit dem Emulator eingesetzt und beziehen uns auch auf diese Version. Unterschiede zu DOS 3.3 werden dennoch gesondert erwähnt werden, so daß auch Besitzer dieses DOS keine Probleme haben sollten (die Unterschiede im Befehlssatz sind minimal). Es ist nicht zu empfehlen, eine für einen speziellen Rechner angepaßte Implementation des DOS zu verwenden, selbst wenn man einen guten Freund

mit einem PC hat. Neben der Strafbarkeit (Raubkopie!) ist das einwandfreie Funktionieren des Emulators nur mit einer unveränderten DOS-Diskette gewährleistet.

### 5.2 Vorbereiten der MS-DOS-Disketten

Besitzer eines ATARI ST ohne 5 1/4-Zoll-Laufwerk haben ein kleines Problem: MS-DOS wird im allgemeinen auf 5 1/4-Zoll-Disketten geliefert. DOS 4.0 ist auf sechs Datenträgern dieses Formats verteilt. Es gibt zwar auch eine 3 1/2-Zoll-Version, diese ist allerdings bei vielen Händlern nicht erhältlich. Man sollte sich vor dem Erwerb des Betriebssystems im 5 1/4-Zoll-Format vergewissern, ob man die Möglichkeit hat, es auf das 3 1/2-Zoll-Format überspielen zu lassen. Dies ist auf dem ST mit einem (Public-Domain-) Kopierprogramm wie beispielsweise FCOPY möglich, nicht jedoch mit der Betriebssystemfunktion des TOS oder gar durch fileweises Kopieren. Auch das Kopieren auf einem PC mit zwei verschiedenen Laufwerken funktioniert natürlich anstandslos. Normalerweise wird der Händler dazu gerne bereit sein, denn es handelt sich nicht um eine Raubkopie, sofern Sie das Original erwerben oder besitzen. Legen Sie die nicht benötigten 5 1/4-Zoll-Disketten gut weg, sie dürfen auf keinen Fall weitergegeben oder gar verkauft werden!

Sie sollten übrigens daran denken, daß viele 5 1/4-Zoll-Laufwerke eine Steprate (Zeit zum Wechsel von einem Track zum anderen) von 6 Millisekunden gegenüber von 3 Millisekunden bei den ATARI-Laufwerken. Daher sind 5 1/4-Zoll-Laufwerke etwas langsamer als die 3 1/2-Zöller des ST. Außerdem sollte man wissen, ob man sein 5 1/4-Zoll-Laufwerk mit 40 oder 80 Tracks betreiben möchte. MS-DOS benutzt normalerweise 40 Tracks.

Wir gehen im weiteren davon aus, daß MS-DOS im für Ihr Laufwerk passenden Format vorliegt. Falls Sie ein externes